

Nachhaltige Raumentwicklung

Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts
in räumlichen Planungsprozessen



Andrea Meier
Ernst Basler und Partner AG

Warum?

Raumplanung beschäftigt sich mit der langfristigen Gestaltung unseren Lebensraums.

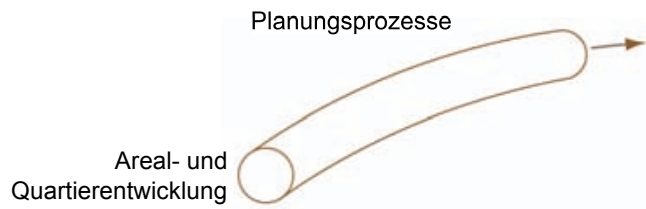
Ziele einer nachhaltigen Raumentwicklung:

- schonender Umgang mit knappen Ressourcen (insbesondere mit dem Boden)
- sorgfältige Abstimmung vielfältiger Nutzungsansprüche
- Freihalten von Optionen für künftige Generationen

Wo?

Arealentwicklung und Quartierentwicklung

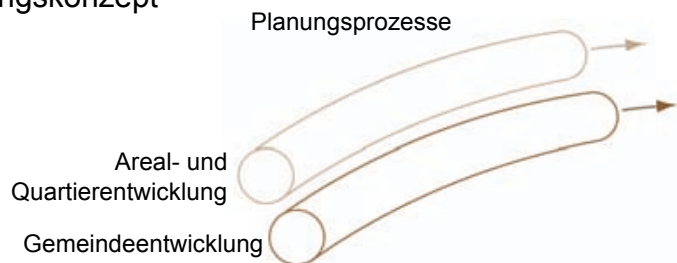
- Masterplanung
- Testplanung
- Studienverfahren
- Sondernutzungsplanung
- Quartierentwicklungsprozesse



Wo?

Gemeindeentwicklung / kommunale Raumplanung

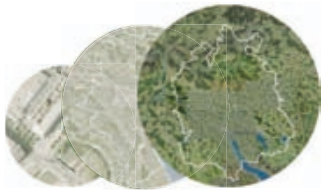
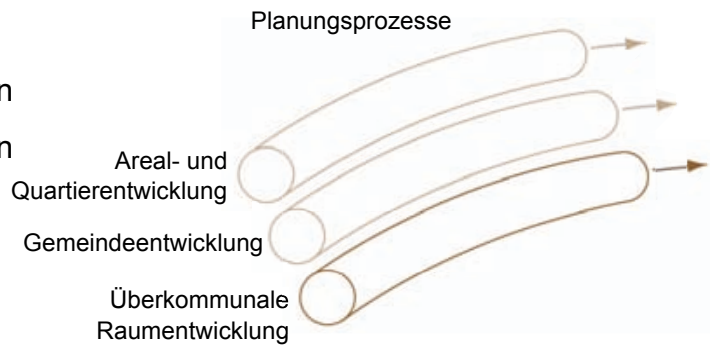
- kommunales Leitbild, Entwicklungskonzept
- kommunaler Richtplan
- Nutzungsplanung



Wo?

Überkommunale Raumentwicklung / Kantonal- und Regionalplanung

- regionales / kantonales Leitbild od. Entwicklungskonzept
- regionaler / kantonaler Richtplan
- regionaler / kantonaler Sachplan
- Agglomerationsprogramm
- Leitbild Metropolitanraum

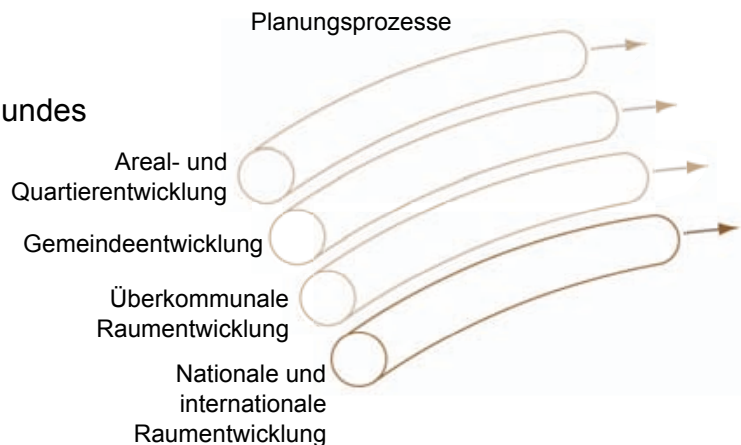


Wo?

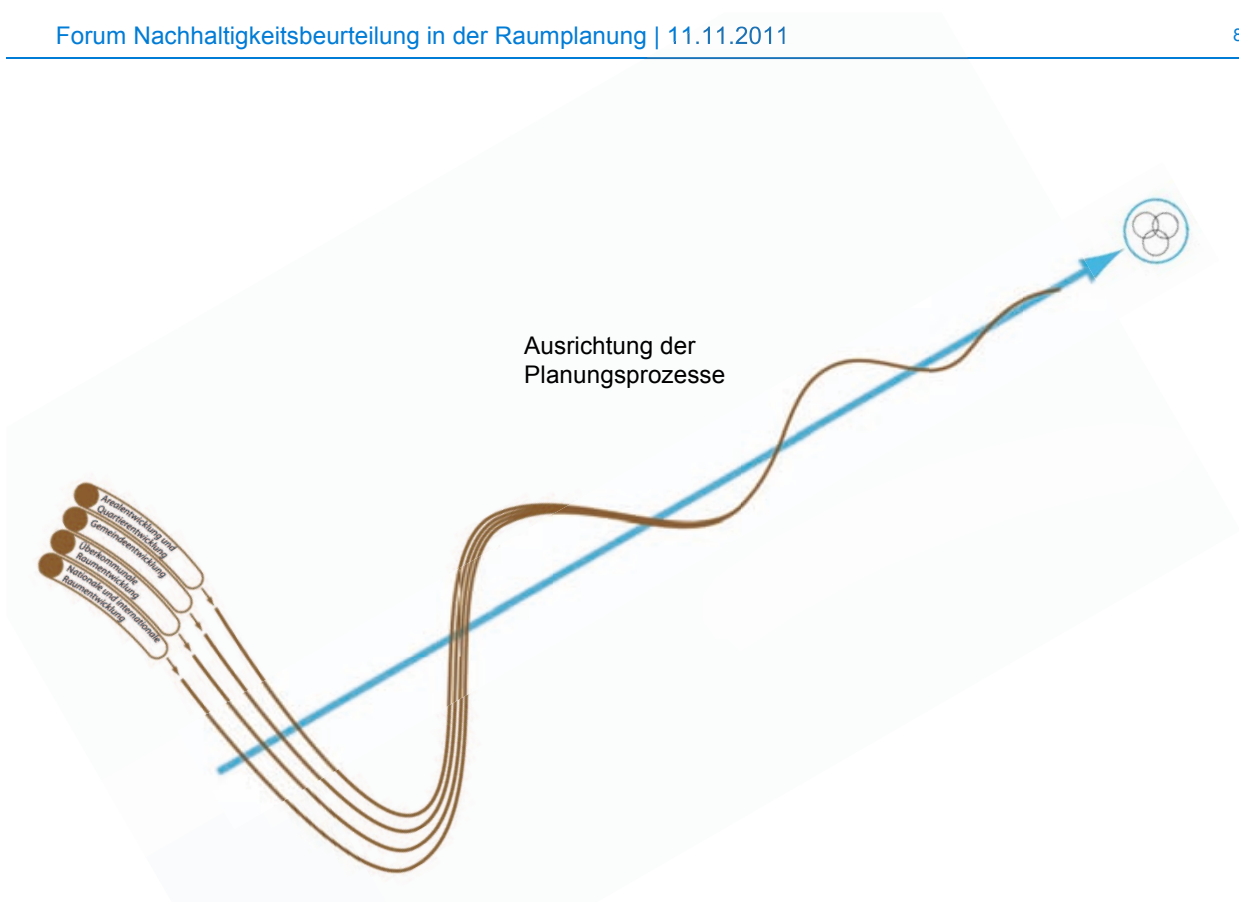
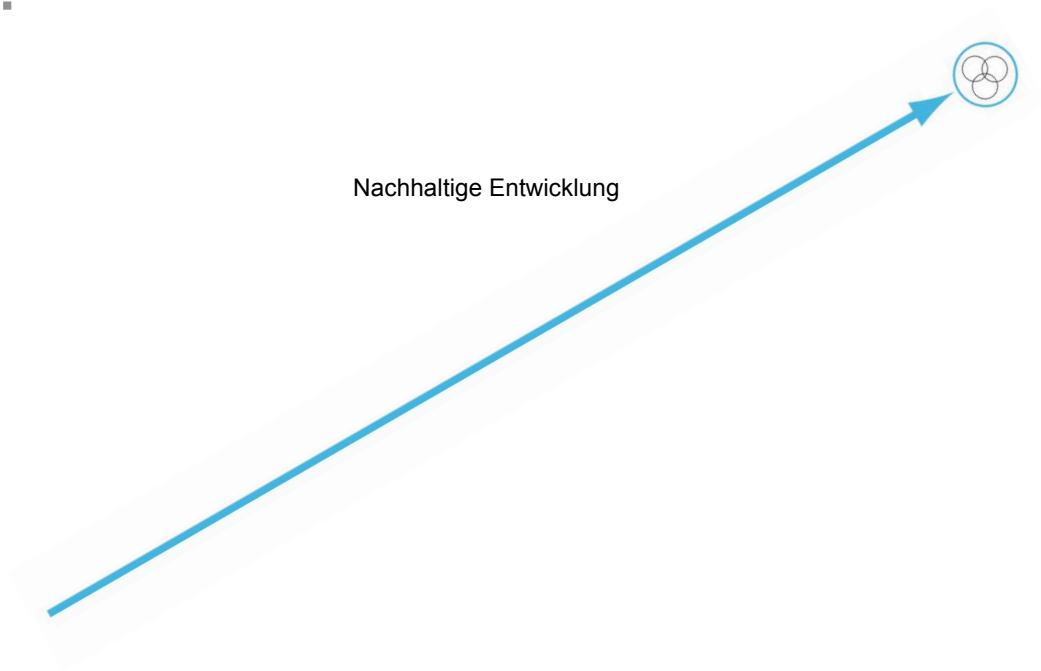
Nationale und internationale Raumentwicklung

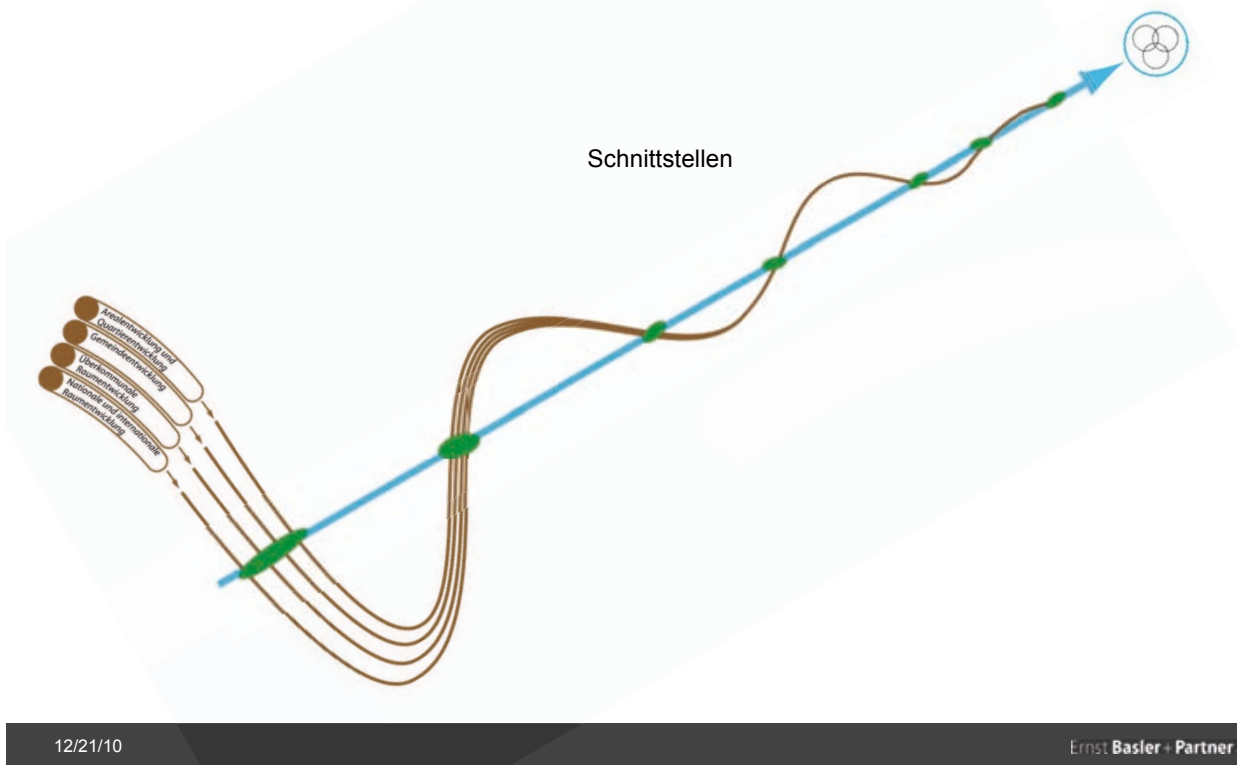
Zum Beispiel:

- nationales Raumkonzept
- Konzepte und Sachpläne des Bundes
- grenzüberschreitende Zusammenarbeitsprogramme und -projekte



Wie?

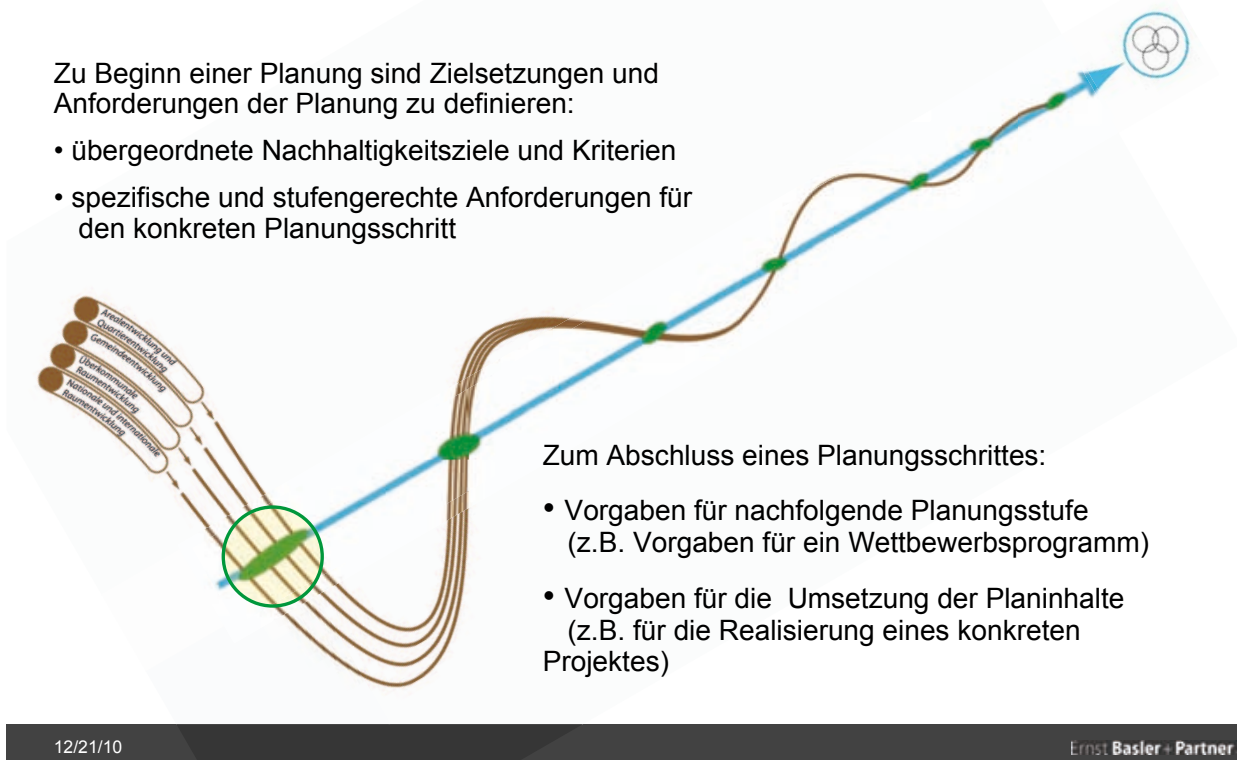




Zielsetzung / Vorgaben

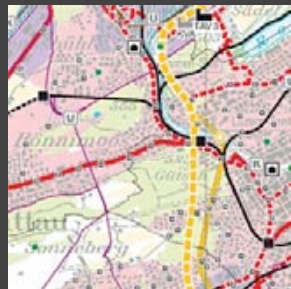
Zu Beginn einer Planung sind Zielsetzungen und Anforderungen der Planung zu definieren:

- übergeordnete Nachhaltigkeitsziele und Kriterien
- spezifische und stufengerechte Anforderungen für den konkreten Planungsschritt



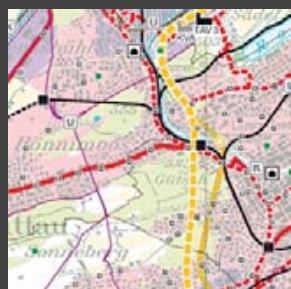
Exkurs – 2 Praxisbeispiele

Kantonale Richtplanung
Luzern

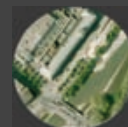


Exkurs – 2 Praxisbeispiele

Kantonale Richtplanung
Luzern



Arealentwicklung Luxemburg



Exkurs – Zielvorgaben

Kantonale Richtplanung Luzern	Arealentwicklung Luxemburg

Exkurs – Zielvorgaben

Kantonale Richtplanung Luzern	Arealentwicklung Luxemburg
<p>A4-1 Ausrichtung des kantonalen Richtplans auf nachhaltige Entwicklung</p> <p>Bei Anpassungen des kantonalen Richtplans wird Wert auf die Förderung der nachhaltigen Entwicklung gelegt. Vor Neuaufnahmen oder Korrekturen von räumlichen Entwicklungsstrategien, richtungsweisenden Festlegungen oder Koordinationsaufgaben sind nachvollziehbare Wirkungsabschätzungen auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit durchzuführen und bei Bedarf Optimierungen im Hinblick auf die Stärkung der Nachhaltigkeit vorzunehmen.</p> <p><i>Federführung: rawi</i> <i>Beteiligte: weitere kantonale Dienststellen nach Bedarf</i> <i>Koordinationsstand: Festsetzung</i> <i>Priorität/Zeitraum: E</i></p> <p>A4-2 Ausrichtung der raumwirksamen Tätigkeit der regionalen Entwicklungsträger auf nachhaltige Entwicklung</p> <p>Die regionalen Entwicklungsträger legen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben Wert auf die nachhaltige Entwicklung. Sie weisen nachvollziehbar die Ausrichtung ihrer raumwirksamen Tätigkeiten auf die nachhaltige Entwicklung nach. Für diesen Nachweis steht das kantonale Beurteilungsinstrumentarium zur Verfügung.</p> <p><i>Federführung: Regionale Entwicklungsträger</i> <i>Beteiligte: rawi, weitere kantonale Dienststellen nach Bedarf</i> <i>Koordinationsstand: Festsetzung</i> <i>Priorität/Zeitraum: E</i></p>	

Exkurs – Zielvorgaben

Kantonale Richtplanung Luzern

A4-1 Ausrichtung des kantonalen Richtplans auf nachhaltige Entwicklung

Bei Anpassungen des kantonalen Richtplans wird Wert auf die Förderung der nachhaltigen Entwicklung gelegt. Vor Neuaufnahmen oder Korrekturen von räumlichen Entwicklungsstrategien, richtungsweisenden Festlegungen oder Koordinationsaufgaben sind nachvollziehbare Wirkungsabschätzungen auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit durchzuführen und bei Bedarf Optimierungen im Hinblick auf die Stärkung der Nachhaltigkeit vorzunehmen.

Federführung: *rawi*
 Beteiligte: *weitere kantonale Dienststellen nach Bedarf*
 Koordinationsstand: *Festsetzung*
 Priorität/Zeitraum: *E*

A4-2 Ausrichtung der raumwirksamen Tätigkeit der regionalen Entwicklungsträger auf nachhaltige Entwicklung

Die regionalen Entwicklungsträger legen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben Wert auf die nachhaltige Entwicklung. Sie weisen nachvollziehbar die Ausrichtung ihrer raumwirksamen Tätigkeiten auf die nachhaltige Entwicklung nach. Für diesen Nachweis steht das kantonale Beurteilungsinstrumentarium zur Verfügung.

Federführung: *Regionale Entwicklungsträger*
 Beteiligte: *rawi, weitere kantonale Dienststellen nach Bedarf*
 Koordinationsstand: *Festsetzung*
 Priorität/Zeitraum: *E*

Arealentwicklung Luxemburg

Festlegen von expliziten Zielen für die „nachhaltige Arealentwicklung“

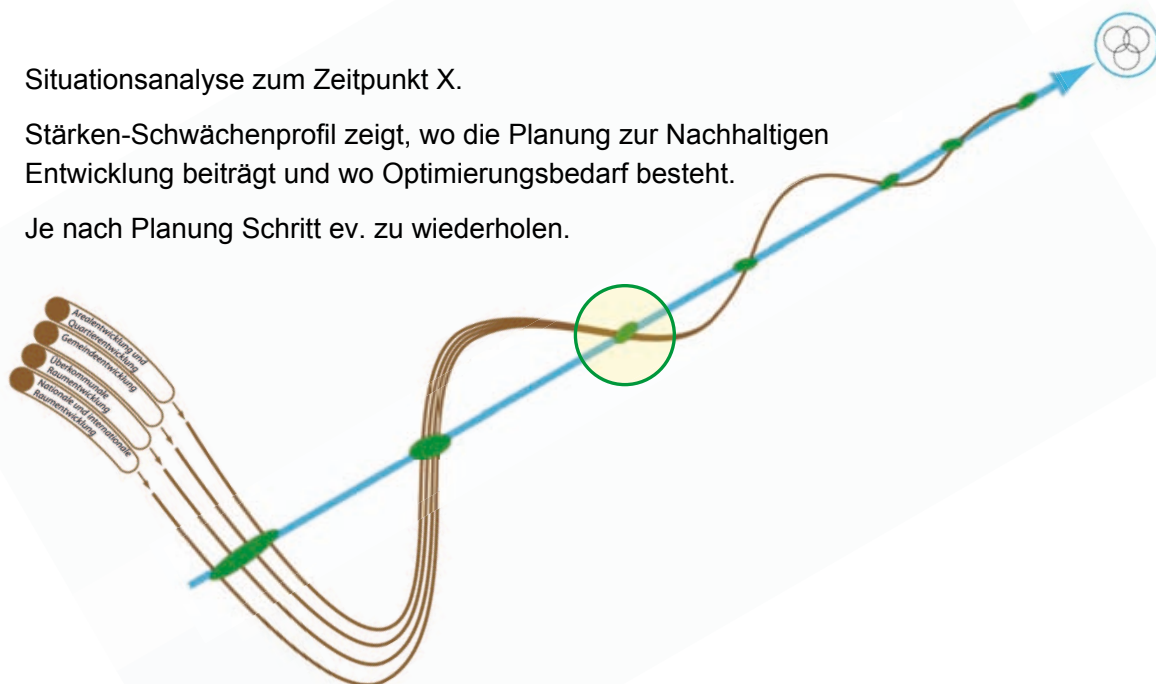
- Hohe Aufenthaltsqualität durch hochwertige städtebauliche Gestaltung
- Adäquate Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen
- Optimale äussere und innere Erschliessung
- etc.

Wirkungsbeurteilung

Situationsanalyse zum Zeitpunkt X.

Stärken-Schwächenprofil zeigt, wo die Planung zur Nachhaltigen Entwicklung beiträgt und wo Optimierungsbedarf besteht.

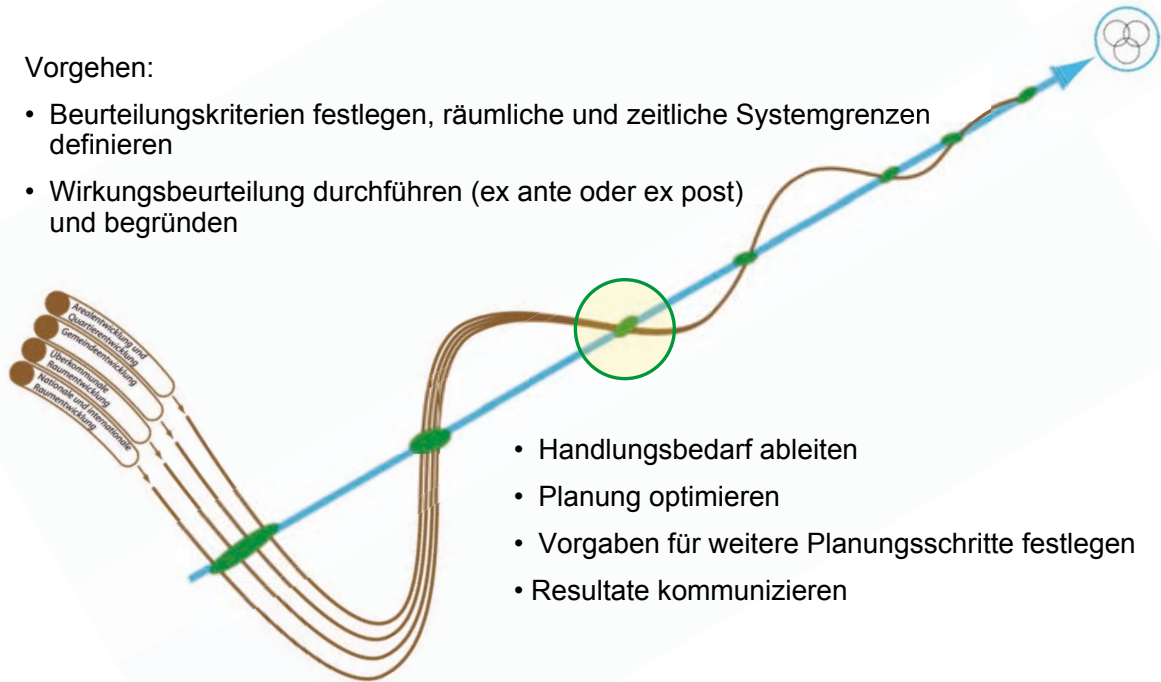
Je nach Planung Schritt ev. zu wiederholen.



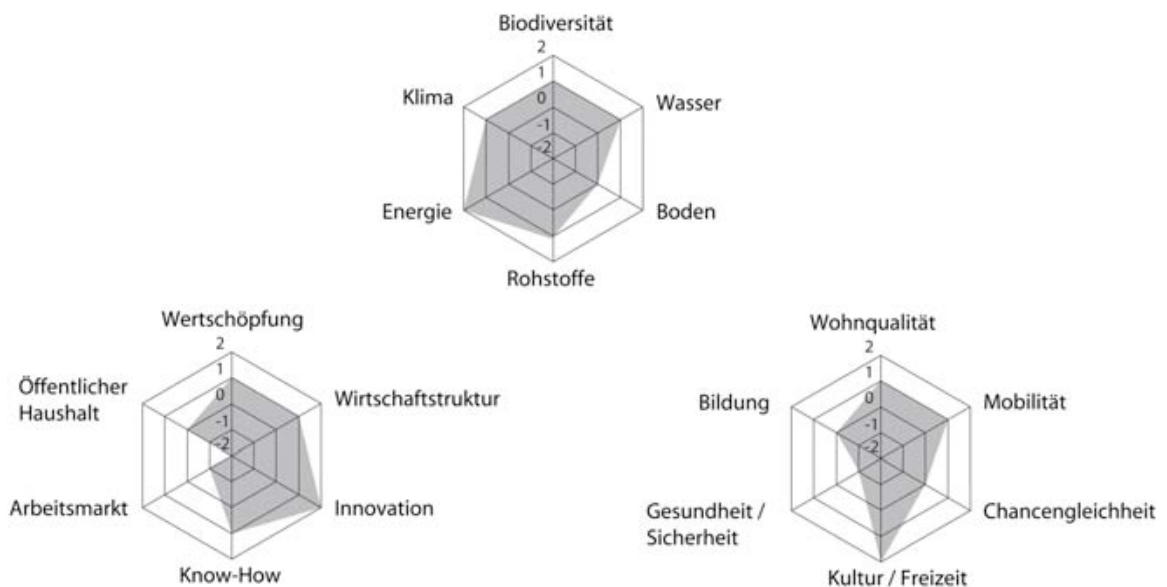
Wirkungsbeurteilung

Vorgehen:

- Beurteilungskriterien festlegen, räumliche und zeitliche Systemgrenzen definieren
- Wirkungsbeurteilung durchführen (ex ante oder ex post) und begründen



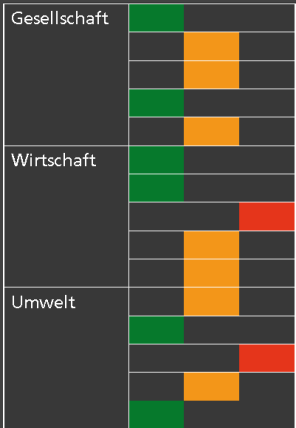
Wirkungsbeurteilung



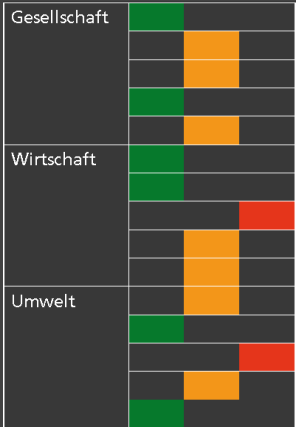
Exkurs – Wirkungsbeurteilung

Kantonale Richtplanung Luzern	Arealentwicklung Luxemburg

Exkurs – Wirkungsbeurteilung

Kantonale Richtplanung Luzern	Arealentwicklung Luxemburg												
	<p>Qualitative Bewertung in Expertenrunde, Resultat visuell aggregiert</p>  <table border="1" data-bbox="970 1599 1267 2024"> <tr> <td>Gesellschaft</td> <td>Green</td> <td>Orange</td> <td>Orange</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaft</td> <td>Green</td> <td>Orange</td> <td>Red</td> </tr> <tr> <td>Umwelt</td> <td>Green</td> <td>Orange</td> <td>Red</td> </tr> </table>	Gesellschaft	Green	Orange	Orange	Wirtschaft	Green	Orange	Red	Umwelt	Green	Orange	Red
Gesellschaft	Green	Orange	Orange										
Wirtschaft	Green	Orange	Red										
Umwelt	Green	Orange	Red										

Exkurs – Wirkungsbeurteilung

<p>Kantonale Richtplanung Luzern</p>	<p>Arealentwicklung Luxemburg</p>																																																																														
<p>Durchgeführt von den thematischen Arbeitsgruppen der Fachämter</p> <p>→ einmalige Momentaufnahme, die relativ wirkungslos geblieben ist</p> <p>→ mangelnde Einbettung in den Prozess</p>	<p>Qualitative Bewertung in Expertenrunde, Resultat visuell aggregiert</p>  <table border="1" data-bbox="970 528 1267 952"> <tr> <td rowspan="5">Gesellschaft</td> <td>Green</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Orange</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Green</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Orange</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="5">Wirtschaft</td> <td>Green</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Green</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Red</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Orange</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="5">Umwelt</td> <td>Green</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Red</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Orange</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Green</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Gesellschaft	Green						Orange				Green						Orange									Wirtschaft	Green					Green									Red		Orange									Umwelt	Green									Red		Orange									Green				
Gesellschaft	Green																																																																														
			Orange																																																																												
	Green																																																																														
			Orange																																																																												
Wirtschaft	Green																																																																														
	Green																																																																														
					Red																																																																										
		Orange																																																																													
Umwelt	Green																																																																														
					Red																																																																										
		Orange																																																																													
	Green																																																																														

Monitoring und Controlling

Nach Fertigstellung der Planung:

- Konkretisierung in einer nachfolgenden Planungsstufe
- oder Realisierung von Vorhaben.

Entwicklung beobachten und ev. steuernd eingreifen.



- Indikatoren definieren, regelmässige Datenerhebung
- Vergleich tatsächlicher Entwicklung mit Zielsetzung
- Überprüfung der Umsetzung (Vollzugscontrolling)
- Handlungsbedarf ableiten und Planung anpassen

Exkurs – Monitoring / Controlling

<p>Kantonale Richtplanung Luzern</p>	<p>Arealentwicklung Luxemburg</p>

Exkurs – Monitoring / Controlling

<p>Kantonale Richtplanung Luzern</p>	<p>Arealentwicklung Luxemburg</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Raumbeobachtung - Zielerreichungscontrolling - Vollzugscontrolling - Berichterstattung 	

Exkurs – Monitoring / Controlling

<p>Kantonale Richtplanung Luzern</p>	<p>Arealentwicklung Luxemburg</p>
	<p style="text-align: center; font-size: 2em;">?</p> <p>Bisher geplant: regelmässige Kommunikation</p>
<ul style="list-style-type: none"> – Raumbeobachtung – Zielerreichungscontrolling – Vollzugscontrolling – Berichterstattung 	

Wie? Zusammenfassend...

Nachhaltige Entwicklung muss begleitend, strukturiert und systematisch in die Planung integriert werden.

Drei grundsätzliche methodische Ansatzpunkte:

- **Zielsetzung / Vorgaben**
- **Wirkungsbeurteilung**
- **Monitoring / Controlling**

Das konkrete Vorgehen zur Integration der Nachhaltigen Entwicklung in den jeweiligen Planungsprozessen ist jeweils spezifisch zu bestimmen.

